



Freitag, 18. August 2017

MONATSBOTSCHAFT VON CHRISTUS JESUS, ÜBERMITTELT IM MARIENZENTRUM VON FIGUEIRA, MINAS GERAIS, BRASILIEN, AN DEN SEHER BRUDER ELÍAS DEL SAGRADO CORAZÓN

Manchmal kann Ich Meinen Gefährten nicht die ganze Wahrheit erzählen, denn sie würden sie nicht ertragen können.

Darum berühre Ich heute mit Meinen bloßen Füßen diesen heiligen Boden, um ihn erneut zu segnen, zu schützen und zu bewahren durch Mein Heiliges Herz.

Die Zeit des Universums steht still, weil euer demütiger Hirte durch dieses Friedensportal in die Sphäre dieses Planeten eingetreten ist, um der Welt zu helfen.

Die Menschheit kennt das wahre Szenario des Endes der Zeiten noch nicht.

All das, was ihr über das Fernsehen seht, ist eine kleine Illustration der Wahrheit, denn es gibt noch schlimmere Geheimnisse, die hinter unsicheren Türen verschlossen und geheimgehalten werden.

Ich komme, um Mein Licht auf diese Wirklichkeit zu werfen.

Ich komme, um Meinen Gefährten Bewusstheit zu bringen, damit sie in den herannahenden kritischsten Augenblicken nicht schlafen, so wie Meine Jünger in Gethsemane geschlafen haben und in Versuchung gefallen sind.

Ich lade euch ein, über euer Erwachen hinaus wach zu sein.

Ich spreche nicht nur von einem Erwachen aus dem Schlaf, Ich spreche von einem geistigen Erwachen, von einer äußersten Wachsamkeit angesichts der Geschehnisse, die euch täglich umgeben und von denen ihr nur ein Hundertstel wisst.

Heute bringe Ich zu Meinen Füßen die planetarische Wirklichkeit und erwarte, dass jene, die sich Meinem Herzen geweiht haben, indem sie Gelübde des Lebens ausgesprochen haben, diese erfüllen.

Ich komme nicht, um über eure Schwierigkeiten zu urteilen, noch über eure Unvollkommenheiten.

Ich möchte, dass ihr Mir gebt, was ihr Mir geben könnt, denn durch das, was ihr Mir gebt, kann Ich der Welt helfen.

Die Arme, Hände und Füße, mit denen Ich rechnen kann, genügen Mir nicht, um dieses Werk eines weltweiten Dienstes durchzuführen.

Ich brauche, dass Mir eure Talente zur Verfügung stehen, denn solange eure Talente nicht verfügbar sind, verzweifeln Millionen von Seelen und viele fallen dem Tod, einem ungerechten Tod, zum Opfer.



Die Siegel der Apokalypse sind schon dabei, sich zu öffnen. Wenn das siebte sich öffnet, wird alles, alles entfesselt werden. Es wird niemanden geben, der dem entkommen kann.

Ich komme nicht, um euch Schrecken zu bringen, sondern Bewusstheit.

Ich möchte, dass ihr euch selbst immer verlassen könnt; dass ihr euren Weggeschwistern nicht zur Last fallt; dass ihr in diesen Zeiten die Begabung erfüllt, die Mir darzubringen ihr gekommen seid.

Verliert keine Zeit mit oberflächlichen Dingen. Ihr wurdet von Mir gerufen, ihr habt Meinen Aufruf im Laufe der Zeiten vernommen.

Ich weiß, diese äußerste Hingabe gilt nicht für alle, doch Ich komme nicht, um euch um Unmögliches zu bitten.

Ich brauche es, dass ihr Mich in diesen Zeiten mit Reife begleitet.

Seid keine Kinder mehr, seid ab jetzt Meine Apostel, Meine Friedenskrieger, bedingungslose Diener Meines Herzens.

Denn die Zeiger der Uhr laufen weiter und die Geschehnisse überstürzen sich, eins übers andere.

Wer wird diesem Strom der Bosheit in der Welt Einhalt gebieten?

Es ist notwendig, dass Meine Fundamente bereit sind, damit Ich zurückkehren kann. Und dies muss durch eure Herzen und eure Hingabe geschehen. Solange dies nicht geschieht, habe Ich weder die Erlaubnis noch die Vollmacht zurückzukommen.

Ich beschwere Mich nicht. Ich schmälere weder eure Bemühungen noch eure Opfer, die für Mein Barmherziges Herz offensichtlich sind.

Ich brauche von euch, dass ihr reif und ergeben seid. Ihr wisst, Gefährten, dass dies nicht der Fall ist. Unterdessen wird Mein Herz gezeißelt von der Welt, wenn es so viele Opfer sieht im Abgrund des Todes.

Wer wird sie retten? Wer wird das Leben für sie geben? Und Ich spreche nicht nur von der Menschheit, sondern auch von allem, was für eure Augen unsichtbar ist.

Heute komme Ich, um Meine Sorge um die Menschheit zum Ausdruck zu bringen.

Ich habe die Macht, alles, was geschieht, aufzuhalten, doch viele wählen den Weg des Leidens. Und Mein Herz ist so voll von Barmherzigkeit wie ein Kelch, der übergeht und von dem immer noch keiner trinkt.

Ich fühle in Mir die Wunden des Planeten.

Ich höre mit Meinen Ohren das Weinen der Opfer in der Wüste, in der Wüste dieses planetarischen Übergangs.

Ich brauche von euch, dass ihr euch endgültig und wahrhaftig vereint. Denn Ich sage euch wahrlich, Gefährten: Ihr scheint es nicht mehr zu sein. Das ist weder gut für euch noch für Mein Werk in der Welt.



Ich bin gekommen, um unerfahrene Herzen, in Erlösung befindliche Leben, in Wandlung begriffene Herzen zu rufen.

Der Heilige Josef ist der Weg, um die Ziele zu erreichen.

Er hat sich Mir in einem extremen Opfer dargebracht für jene, die doch ausharren und Seinen Unterweisungen Schritt für Schritt folgen werden.

Denn Er ist das Vorbild einer möglichen und wahren Menschheit, einer neuen Menschheit, die Trägerin eines neuen Bewusstseins ist.

Inzwischen macht der Heilige Josef das Unmögliche, damit Mein Vorhaben sich in der Menschheit erfüllt.

Mit Hilfe aller Geschöpfe tun Wir, die Göttlichen Boten, das Unerreichbare, um das Unmögliche zu erfüllen.

Heute komme Ich, um vom Prinzip der geistigen Reife aus zu euch zu sprechen, denn seit dem letzten 8. August hat sich alles geändert, viel mehr als es scheint und als alles, was ihr wisst.

Ich werde Meine Diener an Konfliktorte stellen müssen.

Ich muss durch eure Leben zu den Orten des größten Chaos gelangen, damit ihr durch alle Schwierigkeiten hindurchgeht, ohne den Eifer und die Hoffnung zu verlieren, damit Ich Mein Schwert in den höchsten Berg dieses Planeten setzen kann.

In diesem Augenblick wird alles fallen, und das wird das Ende der menschlichen Korruption sein.

Die Erde wird sich öffnen wie eine Mutter, die im Begriff ist zu gebären.

Alles wird gereinigt werden und niemand wird es aufhalten können, denn die Stunde der großen Erlösung wird kommen.

Und wie in einer sternklaren Nacht werde Ich in aller Stille kommen, wenngleich viele in Agonie liegen werden und die Folgen dieser Zeiten und all derer, die sie regieren, erleiden werden.

Ich werde auf Meinen Schultern das Kreuz der Rettung tragen und nicht mehr die Schuld der Menschheit auf Mich nehmen, sondern das leuchtende Kreuz Emmanuels bringen, um die Welt in allen Himmelsrichtungen des Planeten zu erleuchten.

Viele Nationen werden gegeneinanderstehen. Doch verzweifelt nicht: Die scheinbare Gefangenschaft wird enden, und alle werden es bewusst sehen können, bis der Selbstzerstörung der Menschheit ein Ende gesetzt wird.

Ich komme, um euch eine Botschaft der Weisheit zu überbringen. Ich komme, um Meine Unterscheidungskraft auf euch auszustrahlen.

Es ist an der Zeit zu wachsen, nicht nur innerlich, sondern auch äußerlich.

Jeder weiß, was er auszureifen hat. Möge jeder seinen Platz in diesem Übergang einnehmen, denn es bleibt keine Zeit mehr.



Ihr werdet euch an diese Botschaft erinnern, wenn alles geschieht, und eure Seelen sollen sich der Energie Meines Lichtes bedienen, damit sie ohne Gleichgültigkeit über den Geschehnissen stehen.

Denn so werdet ihr Mich begleiten können, und Ich werde Meinen müden Körper auf euch stützen können, Meinen Kopf auf eure Schultern legen, damit ihr, so wie Johannes, euren Herrn entlastet.

Entlastet euren Herrn. Entlastet euren Herrn. Das ist das Einzige, worum Ich euch bitte, und ihr werdet in Meinem Frieden sein.

Entlastet eure Geschwister, entlastet jene, die euch führen, und ihr werdet in Meinem Frieden sein.

Entlastet den Ewigen Vater, und ihr werdet in Seinem Plan der Liebe sein.

Bereitet keine Arbeit, wo es keine gibt. Schafft keine Komplikationen, wo es keine gibt.

Seid klug, viel klüger als Mein Feind, und ihr werdet die Brücken zu Meinem Reich überqueren, ihr werdet eure Schritte nicht verzögern, ihr werdet Meinen Plan nicht verzögern.

Heute beichte Ich, wie ein Sohn bei seinem Vater beichtet.

Heute wende Ich Mich an euch wie ein Meister sich an seine Schüler wendet, und auch Er zeigt Seine Sorgen. Jedoch nicht die Sorge, wie ihr sie in diesem irdischen Leben versteht. Ich würde sie "himmlische Machtlosigkeit" nennen, so wie einige eurer Gefährten sie täglich erleben.

Versteht ihr jetzt die Verpflichtung derer, die sich Mir geweiht haben?

Ich komme nicht, um Ringe zu übergeben, damit sie auf den Boden geworfen und vom Staub bedeckt werden.

Ich komme, um das zu erkennen, was es inwendig in euch gibt. Und Ich habe keine Zweifel, denn obwohl Ich Mensch gewesen bin und in dieser Welt inkarniert war, gibt es in Meinem Reich keine Zweifel mehr; dies gehört zum Feind, der die Herzen verwirrt und sie von Meinem Erlösungsweg abbringt.

Ich lade euch erneut ein, klug zu sein und wie ein Lichtheer die Türen zu verschließen, damit der, der Mein Gegenspieler ist, durch keine Bresche einzudringen vermag.

Mein Lichtmantel wird immer über euch sein. Und sollte er es eines Tages nicht sein, prüft genau, ob ihr ihn nicht von euren Köpfen entfernt habt oder ob ihr euch so weit von Mir entfernt habt, dass Ich euch nicht mehr erreichen kann.

Die Nationen der Welt brauchen viel Barmherzigkeit.

Ich komme, um die Gebete für Lateinamerika wie auch für die ganze Welt zu intensivieren. Der neue Garten Eden darf nicht aus dem Sinn derer verschwinden, die an ihn glauben. Die Hoffnung ist die Grundlage für dieses neue Eden.

Ich möchte, dass ab morgen alle, die Mir folgen, diese Botschaft schriftlich erhalten. Und alle, die danach fragen, sollen sie erhalten. Ihr habt Meine Erlaubnis dafür. Diese Botschaft soll in alle Welt gelangen, in allen möglichen Sprachen.



Ich danke dafür, dass aus allen Teilen der Welt, ob sie Mein Werk hier in Südamerika kennen oder nicht, Seelen sich anbieten, Meine Worte zu transkribieren und Meine Botschaft in alle möglichen Sprachen zu übersetzen, damit viel mehr Menschen erfahren, dass Ich hier bin und euch in diesen Zeiten der Dunkelheit begleite, so wie Ich auch Meine Kirche in der Erschütterung und im Erzittern ihres Bootes begleite. Doch Ich habe euch schon gelehrt, dass alles rückgängig gemacht werden kann.

Auf dem Galiläischen Meer sagte Ich einmal zu Petrus: Wovor fürchtest du dich, Simon? Wenn dein Meister auf dem Wasser geht, meinst du, dass dein Glaube dich daran hindern wird? Steig aus dem Boot und komm Meinem Heiligen Herzen entgegen! Dein Glaube kann so unerschütterlich sein wie ein Berg. Ich gebe dir die Kraft, um alle Dinge zu tun.

Und Simon ging auf dem Wasser. Ohne es zu merken, hat er sich von der Angst freigemacht und ist in Meine Liebe, in das Universum Meiner Liebe eingetreten.

Ich lade euch ein, mit viel, viel Glauben durch diese Zeiten zu gehen.

Der Schrecken kann groß sein, das Blutvergießen in der Welt kann endlos sein, doch niemand kann Gott übertreffen.

Die Menschen müssen einsehen, dass sie fern sind von Gott, dass sie dem Universellen Reich des Lichtes den Rücken gekehrt haben. Darum sendet Er Seinen Eingeborenen Sohn, um den einfachen und guten Herzen Kraft und Mut zu geben.

Ich biete euch an diesem Abend Meine Kommunion an, denn dieses Sakrament wird euch immer stärken.

Bitten wir den Vater um Seine Barmherzigkeit durch Seine Kinder, denn in Seinen Kindern ist die Barmherzigkeit Gottes, vor allem in jenen, die an Seine Göttliche Quelle glauben und Seinen Plan auf der Erdoberfläche verwirklichen.

Sät Meine Licht-Codes in eure Herzen und alles wird sich so erfüllen, wie Mein Vater gebeten hat; das Leiden wird aufhören und die Seelen werden die Liebe und die Hoffnung wiederfinden.

So sei es.

Habt keine Angst davor, dass euer Meister euch endgültige und überwältigende Offenbarungen gibt.

Ich brauche von euch, dass ihr Mich begleitet mit derselben Weisheit, die Ich habe, mit derselben Liebe, die Ich lebe, mit derselben Barmherzigkeit, die Ich dieser geliebten Menschheit gegenüber zum Ausdruck bringe.

Bruder Elías del Sagrado Corazón: *Auf Bitte unseres Herrn singen wir die Namen Gottes.*

Heute weihe Ich dieses Blut als Mein Lebensblut dem Blut, das in der Welt von den Opfern vergossen wird, die die menschliche Ungerechtigkeit in jeder Nation der Welt erleiden.

Heute weihe Ich dieses Brot als Meinen Leib den Seelen, die verkrüppelt und ausgebeutet werden; den Seelen, die Opfer der Sklaverei sind und sich in Gefangenschaft befinden; den Seelen, die durch menschliche Hände gefangengehalten werden; den Müttern, die ihre Kinder abtreiben; den Kindern, die verkauft werden und in der Welt verlorengehen; den Alten, die misshandelt werden; den Seelen,



die in den Krankenhäusern an Krankheiten leiden und nur Missachtung bekommen, ohne die tröstende Liebe zu erfahren.

Heute erfreut sich Mein Herz an jeder dieser Seelen, an den Seelen, die nichts zu essen haben und nur im Gebet leben, in der Hoffnung auf eine Höhere Gnade.

Heute bringe Ich dieses Sakrament den Naturreichen dar, die stillschweigend geschändet werden; den Tieren, die geringgeschätzt werden, die geschlachtet und ungerechterweise als Luxus auf den Tischen der Reichen serviert werden.

Für all dieses zu Unrecht vergossene Blut, für jene, die Gott nicht kennen und ihre Herzen gegenüber der Ewigen Liebe verhärtet haben, bringe Ich diese Kommunion dar und bitte einen jeden von euch, es ebenso zu tun, denn dies wird Meine letzte Intervention für die Menschheit sein, bevor alles geschieht.

Mögen eure Herzen tapfer sein, um dieses Opfer für Mich darzubringen, auch wenn ihr nicht vorbereitet seid.

Ich werde eure Bitten sammeln, so wie Ich es immer tue, um sie als Licht-Blütenblätter unserem Schöpfer zu Füßen zu legen.

Denn trotz des Leidens der Welt ist Seine Barmherzigkeit groß, sie reicht weit über dieses Universum hinaus.

Ich weihe an diesem Abend den Wein und das Brot und bringe das Erbarmen von Gott, unserem Vater.

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Mögen eure Stimmen in diesem Universum gehört werden, wenn ihr die Namen Gottes ausruft.

Ich danke euch.